

Ein schone blauwe grosse buschfedteren uf einn beckhell=Hauben
 Ein gross weiss Buschfedtern uff ein beckhelhauben
 Etliche Schöne Fädteren uff die hüdts,
 5 Muscatanzen Seindt Neiw Zuo Roschelle mit einer Neüwen Mannierr schlösser
 gemacht,
 1 Langes uf die 9 schuch Rohr, das schloss darzuo Jst ussm teutschlandt
 Khommen.
 1 Fogel büchssen,
 1 Carabiner,
 1 Pistolet
 2 Schöne Spiess.
 Ein Silbern grosses handtbeckhen Sambt einer Leggerin darzuo
 1 silbernen Leuchter, Oder Kertzen stockh
 1 Silbern Camer gschier,
 1 Silbern Saltzfass.
 4 Dotzet Ungeferdt der schönsten guldtin Ringen
 2 schöne Fafon [=Pfauen] Zuo Huodt und Fedteren eines greün dass ander Etwas
 schwebel gelb
 Ein grossen Vorrath Von weyssen gewandth, Zuo Disch unnd bethen, wie auch Vill
 Schöner hembdte, Kregenn, Ueberschlag, Reithstrümpfen, und Underzeüg.
 Uff die acht paar Stiffel und Sporren, darundter etliche Bonntzenierte, Ver-
 goldte, darvon trag forrier der schönsten paar eins
 Fändrich [Jakob] Zürer [=Z ü r c h e r] trägt einen gulden Ring So des hrm.
 Haub. gsin, Sambt einer huott binden, unnd Kragen.
 Ein fiolfarben Rockh von damascht, mit brunner Banna, gefüdert und goldtschnü-
 ren,
 Ein braune ... dishlachen, Mit syden und güldten Franssen
 1 braun Samet seittes feldt dischs breidt, mit seyden, unnd gulden Frantzen.
 Zweey Schöne Weiss genächete düecher Zum Nacht Zeuch 6 Sess[e]l ins fäldt
 grüst Zuosammen Zuolegenn mit brunner Sorschi bezogen,
 Umbheng brunner Sorschi, Mit Braun seiten und gulden Frantzen Zum Beth
 Ein höltzeness fäldtbeth Zuosammen geschraubt"

Von anderer Hand als AH 26/7, 8, 9
 AH 68, 296-299 - Blatt 296 und 299^v leer

1645 März 1.

A

"VERZEICHNUS WAS F[RAU] ANNA ELISABETH [WALLIER] NACH UBER KURTZ
 ODER LANG ZU PRETENDIEREN HAB WEGEN DES BR[UDER] ANTHO-
 NY [WALLIER] SELIGEN"

"Erstlich den vierten theil von 2000 kronen so [Gerichts-]H. von St. Albin
 [=Saint-Aubin, Petermann W a l l i e r] der frowen Mutter [Anna von E r-
 l a c h] verzinset

Jtem den vierten theil des Prelaten standts undt Contracten vom theil des
 br. Anthony

Hingegen ist sy auch schuldig die schulden Zuo bezahlen so noch an tag khönd-
 tend khommen.

Verlassenschaft Bei Anth[on]y seligen 22524 Kronen 14 bz
 dargegen schuldig 22873 Kronen
 Verbliben also die vier Erben [die Geschwister? Anna Elisabeth, Franz, Maria
 Klara und Ludwig W a l l i e r, alle von Solothurn] dem H. [von] St. Aubin
 [ihrem Bruder, Petermann Wallier] schuldig 349 Kronen
 Dises In vier theil Zeücht Jedem 87 Kronen 6 bz. 1 ss".
 "Meiner Frauwen [Anna Elisabeth Wallier] sachen betreffente A 1645. Haub. An-
 toni Walliers selligen Erbschafft betreffende: den 4. theill des Zins An Pre-
 latenstantt seiner halben:
 desglichen H. Vaters [Ludwig W a l l i e r] Seligen von dem 3 theill".

Dorsualnotiz von H e i n r i c h I. Zurlauben - AH 68, 300

74

[1651] April 12., Ostermittwoch

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER
 DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATES VOM 12. APRIL [1651]

StA ZG, Stadt- und Amtratsprotokoll 1644-1652, 445-451

- "[1.] Den Abscheidt [der Tagsatzung der XIII Orte] von Baden Jm Decembris A
 1650 [sollte wohl November heissen; jedenfalls begann diese Tagsatzung
 am 9. November und dürfte nicht bis in den Dezember gedauert haben]¹
 het der Amman [und damalige Tagsatzungsgesandte Georg S i d l e r] nie
 fürgeleit undt hätte auch sollen ... verläsen werden.
- [2.] Die Instruction [für die am 16. April 1651 beginnende Tagsatzung der
 XIII Orte] nach Baden² ... ist gemacht In Conformitet des ... Abscheidts
 [der Tagsatzung der V kath. Orte vom 27. und 28. März 1651 in Luzern]³.
- [3.] Anzug wegen [Kommende] Tobel... und des [Komturs Andreas] S t u r m-
 f e d e r n verehrung [an die im Thurgau reg. Orte]⁴ [Stadt- und Amtr-
 rat Hans] B e n g g u f f mich dütet werde khönen bericht geben: da mier
 aber nit davon bewust.
- [4.] [Stadt- und Amtrrat Rudolf II.] ... K r e ü e l hat abermalen ein miss-
 thruwen erzeugt wegen des [franz.] H. Ambassadors [Jean D e l a
 B a r d e] einschlagung fürn Abbt Zuo St. Urban [Edmund S c h n e i-
 d e r in Zusammenhang mit dem Beichtigerstreit in den Klöstern Eschen-
 bach und Rathausen].⁵
- [5.] Jtem das man sich von Zürich nit solle Separieren wegen Clusischen Ver-
 lauffs [- 1649 war den aus franz. Diensten entlassenen, plündernden
 eidg. Söldnern am Fort de l'Ecluse der Durchzug verwehrt und die Trup-